



Radio Pictures

England bereits als die zweite Dietrich propagiert wird. Allerdings sieht sie mädchenhafter, verträumter, zartbesaiteter aus. Ihre Augen aber sind ebenso verblüffend hell und faszinierend wie die der Dietrich. Auch die Haare, Stirne und Augenbrauen, überhaupt die obere Partie des Gesichts erinnern stark an sie. Der Mund Gwill Andrés aber ist voller, weicher und ohne alle Ironie. Auch ihre Gestalt wirkt mädchenhafter, zurückhaltender und noch versteht Gwill André es nicht, in dem Maße wie ihr großes Vorbild ihre Schönheit selbstbewußt zu tragen. Vielleicht aber gibt ihr gerade das den ihr eigenen Charme?

Gwill André wird demnächst mit Richard Dix die Hauptrolle des Films „The Roar of the Dragon“ spielen, der von der amerikanischen „Radio Pictures“ gedreht wird. Es bleibt dahingestellt, ob die Rolle einer Doppelgängerin wirklich

so etwas erwünschenswertes ist. Doch sei hier betont, daß die Frauen, die wir hier als Doppelgängerinnen abgebildet haben, weit mehr als nur Doubletten ihrer berühmten Vorbilder sind. Gwill André wird es in kurzem beweisen. Ilse Constantin beweist es allabendlich dem Wiener Theaterpublikum.

Vielleicht bekommen wir auch einmal Greta Glogau in einer führenden Rolle zu sehen.

*Silvy*

